

## Pressemeldung

### **Feuerfest als Industriepartner: Förderung einer Tandem-Professur „Feuerungsbau“**

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz wurde die Stelle zum 1.9.2022 jetzt besetzt.

*Höhr-Grenzhausen, 21. September 2022*

Die Deutsche Feuerfest-Industrie ist weltweit führend in der Produktqualität und in der Anwendungstechnik von Hochtemperaturprozessen wie bei der Herstellung von Stahl, Zement oder Glas. Mit ganzheitlichen Systemlösungen können die aktuellen Entwicklungen in den Kundenindustrien hinsichtlich Energiereduzierung oder -umstellung sowie bei besonderen Transformationsprozessen nachhaltig unterstützt werden.

„Dabei hat die Verarbeitung, der Einbau und Rückbau der feuerfesten Werkstoffe einen hohen Stellenwert“, erklärt Ulf Frohneberg, Vorstandsvorsitzender des Wirtschaftsverbandes Deutsche Feuerfest-Industrie e.V. „Die Qualität der Produkte führt erst in Kombination mit der Qualität der Installation in den jeweiligen Industrieanlagen zur Wertschöpfung bei den Kunden.“

Deutschland sei Weltmeister in der gewerblichen, handwerklichen sowie technischen Aus- und Weiterbildung im Feuerungsbau, auch dank des Veranstaltungsangebotes der Deutschen Gesellschaft Feuerfest- und Schornsteinbau e. V. (dgfs). „Wir wollen mit dem Aufbau des Master Studiengangs nun interessierten Bachelor-Absolventen einen attraktiven Weg zur akademischen Laufbahn im Feuerungsbau anbieten, um dieses wichtige Zusammenspiel weiter zu stärken und auszubauen“, so Frohneberg weiter.

Mit diesem Blick auf die Zukunftssicherung der Branche unterstützt die deutsche Feuerfestbranche als Industriepartner den Aufbau einer Tandem-Professur für das Fachgebiet Feuerungsbau („Refractory Engineering“) an der Hochschule Koblenz. Für die Professur wurde Dr. Amin El Gammal berufen, der zuletzt in leitender Position im Bereich des Feuerungsbaus bei der Georgsmarienhütte GmbH tätig war. Diese Tandem-Professur zwischen der Hochschule Koblenz und der Feuerfest-Industrie wird im Westerwald-Campus am European Center for Refractories (ECREF) angesiedelt.

Mit dem berufsbegleitenden internationalen Master-Studiengang „Refractory Engineering“ werden internationale Bachelor-Absolventen der Fächer Werkstoffwissenschaften oder Bauingenieurwesen angesprochen, die vor oder nach ihrem Berufseinstieg stehen. Schwerpunkte werden die Bereiche „Feuerungsbau“ mit der Auslegung von feuerfesten Zustellungen und „Feuerfeste Werkstoffe“ sowie betriebspraktische Aspekte wie Logistik, Vertragsrecht, Baustellenmanagement oder Genehmigungsverfahren umfassen.

Aus der Lehrtätigkeit werden sich zudem Forschungsfelder in den Grenzbereichen zwischen feuerfesten Werkstoffen und Feuerungsbau sowie zwischen Bauingenieurwesen und Feuerungsbau öffnen.

Damit werden die Grundlagen für Forschungs Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen entwickelt und die Innovationstätigkeit der deutschen Industrie im Bereich Feuerungsbaustimuliert.

Für den Aufbau und die Entwicklung der Tandem-Professur und für die Verknüpfung zur Praxis werden Unternehmen der Feuerfest-Industrie und des Feuerungsbaus eingebunden. Der dgfs wurde das Konzept jetzt in einem Treffen mit dem Vorsitzenden Markus Horn und der Geschäftsführerin Annette Zülch vorgestellt. Weitere Gespräche wurden vereinbart.

So werde sichergestellt, dass die Partnerschaft von Herstellern und Verarbeitern feuerfester Werkstoffe gefestigt wird und die richtigen Lösungsvorschläge für die Anforderungen der Kunden in Zeiten der grünen Transformation gemeinsam gefunden werden.



**Bild1**: Tandem-Professur „Feuerungsbaust“: Prof. Dr. Amin El Gammal

**Ansprechpartner für die Medien:** Heike Kohns | Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.  
Rheinstraße 58 | 56203 Höhr-Grenzhausen | T: +49 2624 9433-114 | E: kohns@dffi.de